

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politische Sprüchlein.

Kein Zar hieß niemals Friederich,
Tedy die Seiten ändern sich.
* * *
In Stambul kann man lernen wohl,
Wie's ein Monarch nicht machen soll.
* * *
Es ist verlor'nes Liebesmüh'n,
Wenn Deutschland singt: God save the Queen.
* * *
Das Lämpchen flinkt, wenn es verglüht,
In Humbert's Land viel Humberg blüht.
* * *
Dem Einen dient die Seidenschnur,
Ein Andrer, der rasiert sich nur.
* * *
Frankreichs Lust ist ausgeprägt,
Die Hosen sind oft abgesetzt.
* * *
Ein Land giebt's nur, das Serbien heißt,
Doch serbeln viele, wie du weißt.

Stadien-Studien.

Der Astronom hat zu tief ins Glas geguckt; der Seiler hat über die Schnur gehauen; der Menageriebesitzer hat einen Affen gekauft; der Soldat hat einen Sabel, der Ratsherr ist voll süßen Weines; der Student ist bekneipt; der Komiker ist angeheitert; der Laternenanzünder hat Öl am Hut; der Professor hat einen Schwipps; der Schnapshändler ist beduselt; der Offizier bezechet; der Vereinsmeier hat einen Fahnen; Damen sind benippt; der Löwe des Tages hat eines auf den Zahn genommen; der Feuerwehmann hat einen Brand; der Pfarrer einen Stüber; der Artillerist ist kanonenvoll; der Wirt hat ein Glas zu viel; dem Mäffigen ist's in den Kopf gestiegen, dem Velocipedist in die Beine gefahren; der Vornehme ist angefaulselt, der arme Teufel sternhagelvoll; der Engländer hat einen Plodder — und nur der Züricher hat einen Chaib!

Faschingszeit.

Mit scheint, es sei jahrein, jahraus
Ein Fasching ohne Ende,
Und gehe, wie im Narrenhaus,
Wohin den Blick man wende.

Die ganze Welt narret lange schon
Das Heer der fränkischen Säbler;
Mit Dreyfus treiben Spott und Hohn
Die Jesuitenstäbler.

Die Parlamente, gleichen sie
Nicht tollen Narrenheerden,
Wie sie sich manchmal dort und hie
Mit Wort und Faust geberden!

Grenzt nicht auch das an Narretei,
Und klingt wie Hanswurfschellen,

Zu streite r drum, wer Meister sei,
Die Meister, die Gesellen!
Nicht sich nicht nährisch mit dem Hall
Der neuen Friedensspeisen
Der Ruf, die Säbel überall
Zum Hauen scharf zu schleifen!

Wie Narren sieht man draussen thun
Die kochern Börsenfungen,
Weil ihnen nicht das fette Huhn
Zu fangen, ist gelungen.

Ob Aschermittwoch auch vorbei
Und Faschingszeit beendet,
Geht weiter fort die Narretei,
Wohin den Blick man wendet! J. K.

Briefkasten der Redaktion.



P. J. I. G. Wie Sie nur so leichtsinnig in den Tag hinein leben können! Wollen Sie denn absolut nicht begreifen, daß der Untergang der Erde mit jedem Tag näher kommt und sich diese Katastrophe mit der Zeit progressiv nähert. Die Erde geht ja nicht in einem sich ewig gleich bleibenden Rund um die Sonne, sondern in einer Spirale, deren Kreise nach der Sonne hin sich immer mehr verengern, bis die Erde dann endlich in die Sonne stürzt. Das ist dann natürlich nach unsern Begriffen Weltuntergang und wenn man nicht rechtzeitig für volle Sicherung unserer Bibliotheken sorgt, das Ende aller Unsterblichkeit, auch der Ihrigen. Dieses Ereignis tritt nun allerdings schwerlich schon am 13. November dieses Jahres ein, aber es ist näher, als Leichtsinne glauben. Die Wärme, die wir in laufenden Hornung verspüren, und auch

die sich seit Jahren steigende Durchschnittstemperatur beweist zur Evidenz, daß unser Ball der Sonne immer näher kommt. Bald werden unsere Gletscher und Firnen schmelzen, die Eismeere an den Polen zu heißen, dampfenden Wassern werden und die Sonnenschirme das zehnfache der jetzigen Preise gelten und dann — na und dann? Legen Sie sich das Alles selbst zurecht, wenn Sie noch einen Hochschein haben, was tiefsterne und würdige Aschermittwochstimmung heißt. — J. M. I. Z. Schönen Dank für die uns freundlichst zugelandte Münchner Fastnachtzeitung. — E. E. I. M. So, so, Sie haben läuten hören, daß der „N.“ der politischen Polizei demunziert wurde? Wir auch, aber wie sagte doch Luther? „Man mag mich immerhin schlagen, wenn ich nur nicht dabei bin!“ — R. P. I. K. Hüten Sie sich und denken Sie an das Wort von Jean Paul: „Wenn man sich einmal vorgelegt hat, sich kalt zu stellen, so wird man es noch mehr, wenn man Ursachen findet, es nicht zu werden.“ Das paßt so gut für einen Wegnecht, wie für einen Volksvertreter. — N. O. I. H. Lesen Sie im „Bund“, wie J. B. W. dieses Phlegmatum in die Pfanne haut; das ist ein wahrer Hochgenuss diese köstliche Abfertigung. — Peter. Nur müßt Ihr Cure „Naderei“ nicht gleich so heilig überreiben, lust hont's Velo laß! Nebst Gruß. — K. K. Nein, wir kennen diese Elaborate nicht und wären für Zulassung dankbar. Vielleicht läßt sich dann der eingesandte Witz für weitere Kreise verständlich machen. — Horsa. Unsere Gerichte geben Anlaß genug unzufrieden zu sein, wir brauchen nicht über die Grenze zu gehen. Schade, daß Locher seinen Spieß wieder in die Ecke gestellt hat; so ein Wischen den Fels klopfen, hätte mahniglich gefreut. — D. v. R. Diese Illustrationsidee läßt sich nicht ausführen. Immerhin sei das Lösungswort gerettet. „Bormärts mit frischem Mut, „Liberté“ reiß aus! Hier ist Stintadores „Blut“, Spießburger auf zum Strauß.“ Aber es wird gleichwohl noch einige Zeit anstehen, bis der Rauch der „eigendlichen Stimpfen“ den Aether aromatisiert. — F. L. I. V. Wenden Sie sich an einen Arzt. — R. P. I. S. „Wenn der Herr ein Amt gibt, nimmt er auch den Verstand“, läßt sich häufiger sagen, als das von Ihnen citierte. Das wäre recht, wenn es wahr wäre. — O. W. I. Z. Also gut, am Tonhallenmaskenball soll das Grüpplein aufmarschieren. Lassen Sie den Lockvogel rechtzeitig aufs Eis stellen. — J. K. Natürlich, wenn das Blatt am Freitag in die Presse geht, kommen Samstagsendungen zu spät. — P. H. I. R. Sie haben recht, daß Sie für Abschaffung der Fähigkeitzeugnisse sind; Sie bringen es wahrscheinlich weiter ohne solche.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Tonhalle Zürich.

Samstag den 18. Februar 1899

Grosser Maskenball

Ballmusik:

Die Constanzer Regiments-Musik.

Eintrittskarten:

Herren Fr. 10. — Damen und Studierende Fr. 5.—

WEISFLOG-
BITTER
ist der beste Bitter



30,000 komplette Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festschmuck- und Umzüge der Schweiz.

Erste schweizerische Theater- & Masken-Costumes-Fabrik

Verleih-Institut

J. Louis Kaiser

Basel.

Theater-Leihbibliothek 1200 Bände 1200

Prospecte, Kataloge und Muster gratis und franco.
Permanente Musterausstellung.



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon
Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 18.
24-26 Zürich V.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatuer



Dipl. I. Kl., Zürich 1894. Silb. Med., Bern 1896
Atteste l. Autoritäten des In- und Auslandes

Kunstgerechte REPARATUREN
von STREICHINSTRUMENTEN
LAGER & VERSAND alt. ächt. ital.
MEISTER-INSTR. ächt. ital. Saiten
Anerkannt vorzügliche selbst-
gebaute CONZERT-INSTR.

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Ill. Katal.
nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1571 K
R. Gennert. 49 bb, r. St-Georges, Paris.



Pariser
Gummi-Artikel
1^{er} Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich I.

12-20

Denner's Eisenbitter

Seit
35 Jahren

im Gebrauch.

18-12

37
Medaillen
und
Diplome.

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.

Zu haben:

In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. per Flacon.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ, Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Er-
krankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in
einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1400 m. erreicht, nicht zu verwechseln mit
dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. Phthisis, Luftföhren-(Bronchial-)
Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brust-
beklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige,
welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud
des Kräuterthees, w. sich i. Pack. à 2 Fr. bei Ernst Weidemann, Liebenburg
a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Ausserungen und Attesten gratis.

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	per Schachtel
	20	60	
Cadi	11	80	à 20 Stück.
Muphti	12	1.	
Calife	13	1. 25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vor-
zügliche, unübertroffene Fabrikate aus den
edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens
(Türkei) eingekauft.

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Herren--Handschuhe engl. Genres



J. Böhny, Fabrikant, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

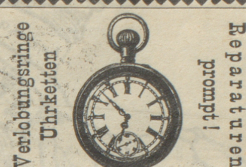
Filialen: 19-26
Bern: Kramgasse 50.
Basel: Freie Strasse 70.
St. Gallen: Marktplatz.
Lausanne: Rue Pépinet.

Lungenleiden.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt:
„Ich habe Dr. Hommel's Hamatogen vielfach angewandt und finde es be-
sonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei
Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im An-
fangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen). „Ich
kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungen-
schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war.
Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen
Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.



Das
altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8

vorm. Reussbrücke

LUZERN

ist stetsfort die beste
und billigste Bezugs-
quelle für Uhren aller
Art und bietet dem Tit.
Publikum unter gewis-
senhafter Garantie die
grösste Auswahl vom
Einfachsten bis

28-12 Feinsten.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Kataloge gratis und franko.

Geld

in jedem Betrag, sowie Heirat in
allen Ständen vermittelt schnell und
diskret. Offerten unter Postfach 5662.
Zürich. 26-12

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bild-
hauer. Neuestes in Stereoskopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsdg. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 20.

„Der Gastwirt“

Per 3 Monate Fr. 3.—

Jeder Abonnent hat Anrecht
auf eine Gratis-Annonce im
Werte des Abonnementsbe-
trages.

Kaufm. Buchführung

erlernt man ohne Lehrer und
ohne Vorkenntnisse auf schnell-
stem, leichtfasslichstem und billig-
stem Wege durch 9-12

Boesch's

briefliche Lections-Curse.

Prospekte mit vielen Zeugnissen
von Schülern und Gutachten von
Autoritäten gratis und franko.

J. Boesch, Bücherexperte,
Metropol (Börsenstrasse) Zürich.

Buchdruckerei Gebrüder Frank
Zürich.

Druckarbeiten jed. Art

prompt und billig.